

ROSENBURG - MOLD



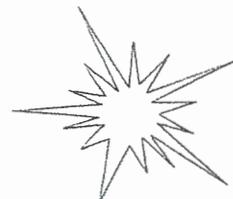
AKTUELL

12
2001

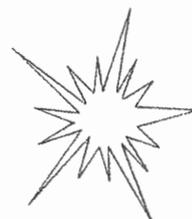
Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Vier Kerzen

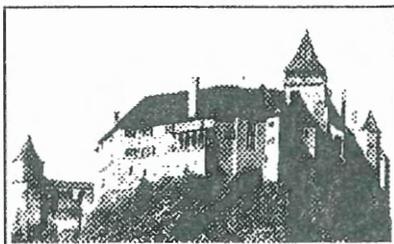
*Eine Kerze für den Frieden
weil der Streit nicht ruht,
für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.*



*Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagen unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.*



*Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe,
weil nur diese wirklich zählt.*



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4. - 1.11. täglich 9 - 17 Uhr, Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

Mitteilung des AVH für Dezember 2001

Bio
12.12.

Restmüll
20.12. u. Aschet.

Papier
--

gelbe(r) Sack/Tonne
24.12.



Achtung !!! -

Wintersperre
Bauschuttdeponie der Fa. Hengl
vom 15. Dezember 2001 – 3. März 2002

Abfuhrterminkalender für das Jahr 2002 – finden sie in der nächsten Ausgabe

8. DEZEMBER 2001

Gesellschaftsschnapsen

Der ÖKB – Ortsverband Mold veranstaltet am
Samstag, den 8. Dezember 2001

um 13.00 Uhr

im Gemeinschaftshaus Mold
ein Gesellschaftsschnapsen.

Anschließend ist die Ortsbevölkerung
zu einem gemütlichen Beisammensein
herzlichst eingeladen.

Obmann
Josef Winkelhofer



Der Verschönerungsverein

bedankt sich bei allen Herfer/innen für die vielen
unentgeltlichen geleisteten Arbeitsstunden.
Ebenso verbinden wir unseren Dank bei allen
Spendern.

*Ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und
Glück für 2002 wünscht Ihnen*



Ihr Obmann
Josef Mann



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Der *Saubermacher*
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidlingerstraße, Parzelle 244
A-3500 Krems
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at
Internet: www.saubermacher.at

Bildungsoffensive- und Studiengebühren- Volksbegehren

Feststellung des Ergebnisses – Gemeinde Rosenberg-Mold

Nach Ablauf des Eintragungszeitraumes wurden die im Bereich der Gemeinde aufgelegten Eintragungslisten abgeschlossen. Folgendes Ergebnis wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, idF BGBl. 160/1998 festgestellt.

Summe der Stimmberechtigten ¹⁾ lt. Wählerevidenz (Stimmliste)	727
Summe der gültigen Eintragungen ²⁾	13
Summe der ungültigen Eintragungen ²⁾	0
Anzahl der abgegebenen Stimmkarten ²⁾	0



Streupflicht im Winter



Alle Haus- und Grundstückseigentümer sind gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (in der geltenden Fassung) verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in dem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6.00-Uhr bis 22.00 Uhr, von Schnee und Verunreinigen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßengrund in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Anordnung gilt auch für die Eigentümer von nicht verbauten Grundstücken.

Überhängende Schneeweichten und Eisbildungen sind von den straßenseitigen Dächern zu entfernen. Die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Straßenverkehrs darf durch diese Arbeiten nicht beeinträchtigt werden. Die Ablagerung des Schnees von Dächern oder Grundstücken auf der Straße ist nicht zulässig.

Sand und Rollsplitt sind ein ideales Streugut. Asche führt bei Tauwetter zu starker Verunreinigung der Gehsteige und ist daher als Streumittel weniger geeignet.



Frostschäden bei Wasserzähler

Die Liegenschaftseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Wasserzähler, welche auf Grund ihrer Lage einer Frosteinwirkung ausgesetzt sind, durch eine entsprechende Isolierung vor Frost geschützt werden müssen.

Aufgefrorene Wasserzähler werden auf Kosten der Liegenschaftseigentümer ersetzt.

(Kosten ca. 900,- zuzüglich Montage)

	<p>Hotel - Restaurant Landgasthof MANN 3573 Rosenberg Tel: 02982/2915</p>
---	--

Erste Hilfe Kurse des Roten Kreuzes – Frühjahr 2002

„Wer im Ernstfall fachgerechte Erste Hilfe erwartet, muss auch fähig sein, fachgerechte Erste Hilfe zu leisten !“

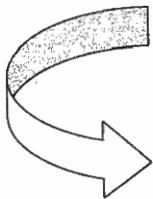
Unter diesem Motto veranstaltet das Rote Kreuz auch im Frühjahr 2002 wieder Erste Hilfe Kurse für jedermann, damit effektiv Erste Hilfe geleistet werden kann – bei Notfällen im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz, zu Hause etc.

Die Kurse finden jeweils ab **Freitag, 15. Februar 2002, 19.00 Uhr** in **Horn, Rotkreuz-Zentrale**
Eggenburg, Rotkreuz-Haus
Gars, Rotkreuz-Haus
Drosendorf, Hauptschule

statt.

Die Kursdauer beträgt 16 Stunden. Jugendliche sollen das 15. Lebensjahr vollendet haben. Die Vortragenden sind jeweils ein Arzt und ein Lehrbeauftragter des Roten Kreuzes. Die Kursgebühr beträgt 20,00 Euro einschließlich der „Fibel zum Kurs Erste Hilfe und Unfallverhütung“, des Übungsmaterials und der Bescheinigung über den Kursbesuch. Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis für den Erwerb der Lenkerberechtigung. (Unterweisung in „lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Ort des Verkehrsunfalles“ gemäß § 6 der FSG-DV 1997).

Nehmen auch Sie an einem der angebotenen Kurse für Erste Hilfe teil ! Melden Sie sich im Büro der Bezirksstelle Horn des Roten Kreuzes unter Tel. Nr. 02982/224 an !



Ergebnis der Sammlung des **ROTEN KREUZES**
in unserem Gemeindegebiet

S 19. 870,--

Ergebnis der Sammlung des ÖKB-Verbandes der Gemeinde Rosenberg-Mold
für das **SCHWARZE KREUZ** – Kriegsgräberfürsorge

S 6.211,--

Einen aufrichtigen Dank an alle freiwilligen Spender

	Shell-Großtankstelle Ing. Gerhard Knell Neu: Modernste Bürstenwaschmaschine Großer Einkaufsshop Shell Motoröle Tel. 02982/8291 Fax 82914
Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag Tel 02982/8290 Fax 82906	3 5 8 0 M o l d 2

Kontoeröffnungs - Aktion

Du bekommst bei der Eröffnung
eines neuen
SPARK7.COM-Jugendkontos

Erzähl auch deinen Freunden davon!
Für jede **Empfehlung** eines Freundes
erhältst du weitere

ATS 300,-- SPARKASSE ATS 200,--

Horn-Ravelsbach-Kirchberg



ERGEBNIS
DER
WASSERUNTERSUCHUNG

Prot.-Nr.: Hg 012782

Bezeichnung des Wasservorkommens: Wasserversorgungsanlage Rosenberg-Mold
Netzentnahme Rosenberg

Gemeinde: Rosenberg-Mold

Bezirkshauptmannschaft: Horn

Probe entnommen am: 24.09.2001

von U.A.: Dr. Lachner

Entnahmestelle:

Probenahmestelle 4, Gemeindeamt

Untersuchung veranlaßt durch:

Gemeinde

Anlaß zur Untersuchung:

jährliche Kontrolle

letzte vorhergehende Untersuchung:

1756/00

Lokalbefund:

keine technischen Änderungen seit der letzten Untersuchung.

Die vorliegende Probe wurde an der Probenahmestelle 4, an einem Auslauf im Gemeindeamt entnommen.

Gutachten:

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab ganz niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Zusammenfassende Beurteilung zu den Prot.-Nr. H 012782 bis 012786:

gegen die Verwendung des Wassers als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine unmittelbaren Bedenken.

Die hohen Keimzahlen im Hochbehälter Mörtersdorf dürften auf oberflächlich stagnierendes Wasser und die Art der Probenziehung (Schöpfprobe) zurückzuführen sein.

Es wird empfohlen in die wegführende Transportleitung im Hochbehälter einen desinfizierbaren Probeentnahmehahn zu installieren und danach eine Kontrolluntersuchung durchzuführen.

Wien, 29.10.2001

Dr. P. Lachner

Univ. - Prof. Dr. med. Günther Wewalka, Facharzt für Hygiene, Leiter der
BUNDESSTAATLICHEN BAKT. - SEROL. UNTERSUCHUNGSANSTALT WIEN

BAKTERIOLOGISCHER BEFUND

Anreicherungskultur (Presence - Absence - Test)	Ergebnis	Zul. Höchstkonz.
Escherichia coli in 100 ml	nicht nachweisbar	n.n.
Coliforme Bakterien in 100 ml	nicht nachweisbar	n.n.
Enterokokken in 100 ml	nicht nachweisbar	n.n.
Zählplatten aus 1 ml Wasser:		
Keimzahlen (KBE) bei 22°C (DEV - Agar):	0	
Keimzahlen (KBE) bei 37°C (DEV - Agar):	0	

n.n. = nicht nachweisbar

PHYSIKALISCH-ORGANOLEPTISCHER BEFUND

Temperatur in °C (RZ: 12/ ZHK: 25)	---	Geschmack, Geruch und Trübung:	Auffälligkeiten siehe Lokalbefund
spektr. Absorptionskoeffizient bei 436nm (ZHK:0,5)	0,1		

CHEMISCHER BEFUND

	Ergebnisse	RZ *	ZHK *
Gesamthärte in °dH	28,6		
Carbonathärte in °dH	15,6		
Elektrolytische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	960	über 400	
PH-Wert	7,5	6,5 - 8,5	
Oxidierbarkeit (KMnO ₄) in mg/l O ₂	0,9	2	5
Calcium in mg/l	125	100	
Magnesium in mg/l	48	30	50
Ammonium/NH ₄ in mg/l	0,00	0,05	0,5 **
Nitrit/NO ₂ in mg/l	0,00		0,1
Nitrat/NO ₃ in mg/l	26		50
Phosphat/PO ₄ in mg/l	0,02	0,4	5
Chlorid/Cl in mg/l	70	25 **	
Sulfat/SO ₄ in mg/l	141	25	250 **
Eisen gesamt in mg/l	0,01	0,05	0,2
Mangan gesamt in mg/l	0,00	0,02	0,05

* RZ = Richtzahl ZHK = zulässige Höchstkonzentration

** Geogen oder aufbereitungstechnisch bedingte Überschreitungen können akzeptiert werden

INFORMATION

Über die Möglichkeit der Förderung für Wohnhäuser im Zuge der Sonderaktion „Dorferneuerung“ nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz in Verbindung mit der NÖ Wohnungsförderungsverordnung 1990

Wann können Sie ein Darlehen erhalten?

Die vorgesehenen Arbeiten müssen mit dem Leitbild (Beschluss der NÖ Landesregierung über die Dorferneuerung von Niederösterreich) übereinstimmen und dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung nicht begonnen worden sein.

Wer kann ein Darlehen erhalten?

Fond-Hilfe kann bewilligt werden

- als Eigentümer
- a) natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind,
 - b) juristische Personen, mit dem Sitz im Inland, insbesondere Gemeinden,
 - c) einem Baurechtsinhaber

Welche Maßnahmen sind förderbar?

Außenarbeiten (wie z.B. Fassade, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten etc.);
Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau und Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung.

In welcher Höhe können Sie ein Darlehen erhalten?

Im Rahmen dieser Sonderaktion können Darlehen bis zu S 300.000,- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden.
Diese Darlehen sind mit 1 % verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.

Wie erfolgt die Einreichung?

Die Einreichung um Förderung muss durch den Betreuer des Verbandes (NÖ Dorf- und Stadterneuerung-Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung) möglichst gesammelt für alle Vorhaben des betreffenden Dorfes und mit der Bestätigung der Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Leitbildes erfolgen.

Wie wird das Darlehen getilgt?

Die Annuitäten dieses Darlehens betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2 % des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1 % des Darlehensbetrages (z.B. 6. – 10. Tilgungsjahr 3 % des Darlehensbetrages usw.)

Die Tilgung erfolgt halbjährlich zum 1. April und 1. Oktober und beginnt mit dem nächsten Rückzahlungstermin, der auf die gänzliche Auszahlung des Förderungs-Darlehens folgt.

Die angefallenen Zinsen werden in den letzten 2,5 Jahren getilgt.

Wie wird das Darlehen ausbezahlt?

Das Darlehen wird in höchstens 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt bzw. vorgelegten, saldierten Rechnungen ausbezahlt, wobei der letzte Teilbetrag nach Bestätigung der Fertigstellung durch den Betreuer des Verbandes freigegeben wird.

Wie erfolgt die Endabrechnung?

Nach Abschluss der Arbeiten und Vorlage der Endabrechnung bzw. Fertigstellungsmeldung des beauftragten Betreuers und Überprüfung der durchgeführten Arbeiten, wird nach Vorlage sämtlicher saldierten Rechnungen weiters einer Erklärung, dass das geförderte Objekt ausreichend gegen Brandschäden versichert ist und Festlegung der endgültigen Förderungshöhe ausbezahlt bzw. kann der Restbetrag überwiesen werden.

Wie und wo ist anzusuchen?

Mit Formblatt ID – NÖ Dorferneuerung,
erhältlich beim Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten,
Landhausplatz 1 – Haus 7 A, Tel.: 02742/9005/14036 od. 14855

Achtung

Grundvoraussetzung für die Förderung ist,

- dass der Ort in der Dorferneuerung ist, das sind in unserer Gemeinde derzeit Mold und Maria Dreieichen, und
- keine Doppelförderungen bewilligt werden.
→ Eine bereits bestehende Wohnbauförderung (Neubau) schließt eine „Wohnbauförderung der Dorferneuerung“ aus – eine Kombination mit der Althausanierung ist möglich.

1. Mörtersdorfer Adventmarkt

Wann: 01.12.2001

Wo: ehemaliges Gasthaus Purker (Ballsaal)

Zeit: ab 14.00 Uhr

Wir wollen alle Bürgerinnen u. Bürger der Großgemeinde
Rosenburg-Mold herzlichst zu einem besinnlichen Adventnachmittag
einladen.

Für die musikalische Adventstimmung sorgt ein Gesangs-Quartett
und die Kinder-Singgruppe von Mörtersdorf.

Um unseren hektischen Gedanken zu entfliehen, wollen wir
verschiedenen Adventgedichten unsere Aufmerksamkeit schenken.

Natürlich ist auch für vorweihnachtliche Genüsse und eine deftige
Jause gesorgt.

Gestecke

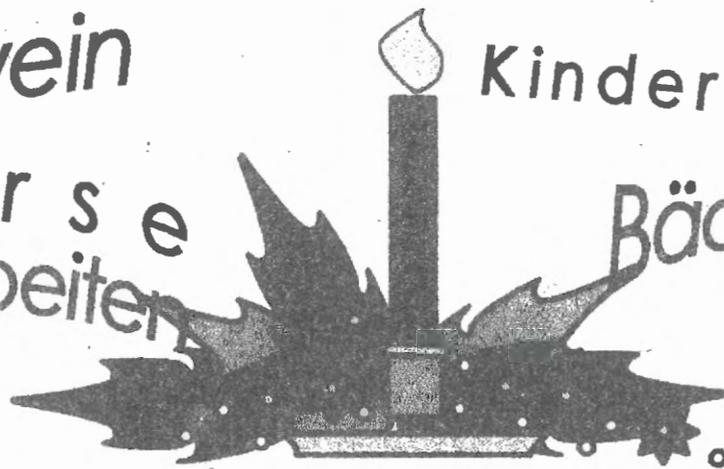
Punsch

Glühwein

Kinderpunsch

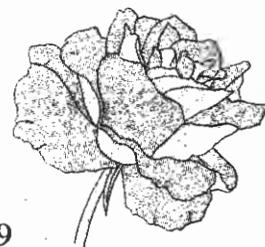
diverse
Bastelarbeiten

Bäckereien



Der Verein "Mörtersdorf Aktiv" freut sich auf
Ihren Besuch.

Geburtstage im Dezember 2001



zum 50. Geburtstag

wir gratulieren:

zum 55. Geburtstag

zum 60. Geburtstag

zum 65. Geburtstag

zum 95. Geburtstag

28.12. Gerhard Wunderl

31.12. Hermine Pulker

17.12. Ernst Kienast

06.12. Stefanie Berka

24.12. Stefanie Stockinger

Mörtersdorf 19

Mold 37

Rosenburg 131

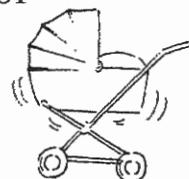
Mörtersdorf 44

Ma. Dreieichen 81

Geburt:

23.10. Ben Maier

Mörtersdorf 12



Ärztendienst zum Wochenende im Dezember 2001

01. u. 02.12.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
08. u. 09.12.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	MR Dr. Harald Drexler	Gars/K	02985 2308
15. u. 16.12.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
22. u. 23.12.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
24., 25. u. 26.12.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
24. u. 25.12.	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
26.12.	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
29. u. 30.12.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
29., 30. u. 31.12.	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
31.12.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308

Zahnärzte

01. u. 02.12.	Dr. Manfred Pichler	Horn	02982 2395
08. u. 09.12.	Dr. Thomas Fitz	Waidhofen/T	02842 52 597
15. u. 16.12.	Dr. Alfons Weiss	Gr. Siegharts	02847 2887
22. bis 26.12.	Dr. Renate Schmiedl	Waidhofen/T	02842 52106
29. u. 30. 12.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239
31.12.	Dr. Thmoas Fritz	Waidhofen/T	02842 52597

Sprechtage:

Parteienverkehr

Mo – Do.

8.00 – 12.00

Mittwoch

18.00 – 19.30

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand		
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg – Mold

3573 Rosenberg 25, 02982/2917

Fax-Nr. 02982/2917/4

Homepage: www.rosenburg-mold.at

e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Jürgen Bauer, Eva Peller,

Bürger unserer Gemeinde

Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:

Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktion, Layout und Satz

Eva Peller



Speisefett- sammlung **neu** 2002



- jeder Haushalt erhält kostenlos einen eigenen Fettkübel (3 Liter)
- der volle Speisefettkübel kann kostenlos am Bauhof abgegeben und gegen einen leeren und sauber gewaschenen Kübel kostenlos getauscht werden.

Vorteile

- einfaches Tauschsystem
- sauberes Sammelsystem durch gewaschene Tauschkübel
- leichte Manipulation durch Größe und Gewicht
- große Reinigungskostenersparnis bei Abwasserkanäle und Kläranlagen
- keine zusätzliche Kosten für den Bürger

Was darf in den Kübel und was nicht!?



hinein	nein
<ul style="list-style-type: none">➤ Frittier- und Bratfette/ - öle➤ Öle von eingelegten Speisen➤ Butter- und Schweineschmalz➤ verdorbene und abgelaufene Speisefette/-öle	<ul style="list-style-type: none">➤ Mineral-, Motor- u. Schmieröle/-fette➤ andere Flüssigkeiten und Chemikalien➤ Mayonnaisen, Saucen und Dressings➤ sonstige Abfälle

Was wird aus Ihrem Alt Speisefett & -öl?

- Ökotreibstoff – Biodiesel
- Seifen und Reinigungsmittel

Weihnachten...

Dass die Weihnachtszeit "die stillste Zeit im Jahr" sein soll, wünschen sich viele. Die Sehnsucht nach Geborgenheit, Besinnung, Zeit zu haben füreinander, ist zwar vorhanden, die Realität schaut freilich anders aus. Einkaufsstress und Hektik bestimmen die vorweihnachtliche Zeit und schmälern die Freude an Weihnachten beträchtlich. Auch die Umwelt ist in der Weihnachtszeit gefordert: der größte Abfallberg des Jahres steht vor der Tür.

Was schenken wir unserer Umwelt!?

Einkauf

- ab Hof Einkauf beim Bauer
- Einkauf mit Einkaufskorb ohne Plastiksackerl

Essen

- Erdbeeren schmecken im Juni am besten
- bringen Sie heimisches Wintergemüse und Obst der Saison auf den Festtagstisch

Zeit

- Gutschein für
- einen Ausflug
- Essen
- sich Zeitnehmen für einen anderen

Urlaub

- unnötige Autofahrten vermeiden - zu Fuß gehen
- mit Bahn oder Bus fahren
- Wandern oder Langlaufen statt Pistenflitzen
- Relaxurlaub statt Stress und Konsumurlaub

Geschenke

- langlebige Geschenke
- keinen Plunder - Geschenke die gebraucht werden
- Spielzeug und Billets ohne Batterien (wenn mit Akkus)
- Umweltspiele und -bücher schenken
- auf die Geschenkverpackung gänzlich verzichten

Geschenkpapier

- Recyclingpapier - kein metall- oder kunststoffbeschichtetes
- Geschenkpapier und Bänder mehrmals verwenden

ABFALL

vermeiden beginnt
beim Freude bereiten

Haben Sie Ihrem/Ihrer Liebsten schon via Internet eine Geschenkdatei in die Mailbox gestellt?
Das ist fast so abfallvermeidend wie der Familie oder dem Nächsten unmittelbar Freude zu bereiten - ihnen / ihm Zeit zu schenken, z.B. sich beim Abwaschen oder am Putzen zu beteiligen oder gemeinsam einen Spaziergang/Ausflug unternehmen.....



DER SENIORENBUND ROSENBURG-MOLD
ladet alle Senioren
der Gemeinde Rosenberg-Mold zu einer
ADVENTFEIER am 15. Dezember 2001 ein.

Liebe Senioren!

Wir sind, wie in den Jahren vorher, zu einem Abendessen und einem Getränk von der Gemeinde Rosenberg-Mold eingeladen und danken stellvertretend dem Herrn Bürgermeister Wolfgang Schmöger für dieses Entgegenkommen. Die treuen auswärtigen Gäste bei unseren Ausflügen werden dazu vom Seniorenbund geladen.

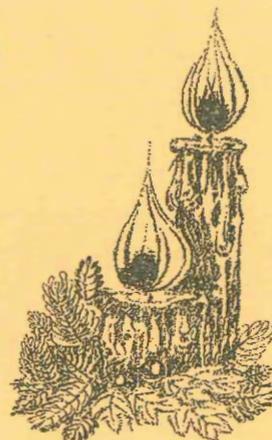
PROGRAMM:

15.00 Uhr: Hl. Messe in der Canisius-Kapelle mit Stadtpfarrer P. Josef
16.00 Uhr: Begrüßung der Gäste im Gasthaus Mann
16.15 Uhr: Darbietungen der Volksschulkinder von Rosenberg-Mold
17.00 Uhr: Abendessen und gemütliches Beisammensein

Abholzeiten: 14.20 Uhr Horn, Vereinshaus
14.30 Uhr Mold, Feuerwehrhaus
14.35 Mörtersdorf, Graselheuriger
14.45 Zaingrub, Feuerwehrhaus

Bitte geben Sie Ihren Essenswunsch bekannt in:

Rosenburg: Gasthaus Mann
Möld: Briefkasten des Abfallwirtschaftsverbandes
Mörtersdorf: Familie Rupert Purker
Zaingrub: Familie Karl Hofbauer



Mit freundlichen Grüßen

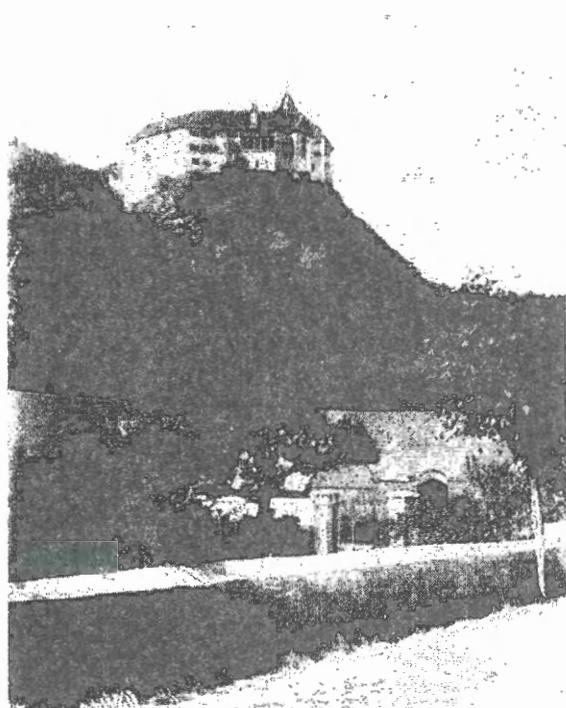
ÖR Ing. Heribert Strommer e.h.

Menüauswahl

Schweinsbraten, Knödel, Salat	0 1 X	0 2 X
Schnitzel mit Salat	0 1 X	0 2 X
Truthahn natur, Reis, Salat	0 1 X	0 2 X

Wege und Straßen (Teil 7)

Die gründerzeitliche Kamptalstraße (2)



Rosenburg um 1900

Die erfreuliche Folge dieser kriegerischen Zeiten war die „ordentliche Fahrstraße anstatt der früheren schlechten Wege“ durchs Kamptal.¹ Von Langenlois bis zur Einbindung in die Reichsstraße 4 vor Horn betrug die Streckenlänge der neuen Bezirksstraße 30 Kilometer; Langenlois, Zöbing, Schönberg, Stiefern, Gottsdorf, Unter Plank, Gars und Kamegg waren die wichtigsten Straßenstationen. Eine Ortschaft Rosenberg existierte noch nicht; nur eine anonyme Abzweigung der „Strasse n. Altenburg“.² Der nächste Meilenstein wurde erst bei „25 km“ ab Langenlois gesetzt, und er ist heute noch an der Mantlerschen Gartenmauer, vis à vis der Volksschule, erhalten. Wenn ich mich recht erinnere, trägt der nun unter Straßenniveau gekommenen Säulenschaft den Schriftzug „von Langenlois“. Die „treffliche Straße“³ rückte auf langen Strecken nun an den

Fluss heran, gegen den sie kunstvolle Ufermauern schützten. Erst damals wurde beispielsweise die linksseitige Trasse zwischen Plank und Stiefern hergestellt. Die neue Straße vermied die unangenehmen Bergstrecken über die Flussmäander.

Rasch wurde die Straße in ein überregionales Verkehrsnetz eingebunden. Schon 1870 war die Straße von Krems über Gneixendorf nach Langenlois gebaut.⁴ Über Altenburg war der Anschluss an die neue Landesstraße Horn-Zwettl erreicht; die Landesstraße über Breitenreich nach Rodingersdorf sowie die Verbindung Horn - Pernegg verlängerten die Strecke Richtung Retz, Geras, Drosendorf und Südmähren. In weiterer Folge komplettierten einige Straßen das Netz an Kommunikationen, beispielsweise die 1866 von Gars über Nondorf zur Reichsstraße und die 1868 von Plank nach Meiersch geführten Bezirksstraßen.⁵ Andererseits verloren die bisherigen parallelen Süd-Nordverbindungen an Bedeutung. Ungemein rasch verfiel die Böhmerstraße, welche das Horner Becken umrundet hatte. So verkam schon 1890 das Teilstück Stockern-Rodingersdorf zum Karrenweg.

Auf der Kamptalstraße wurde sofort am 1. Jänner 1868 die fahrende Post Horn-Gars-Krems eingeführt; „also schon Fortschritt (in Gars), zweimalige (tägliche) Postnachrichten von Horn und Krems“, während bisher der regelrechte Postbote täglich früh zur Poststation nach Horn ging und mittags mit der Post retour kam. Selbst das war schon eine Verbesserung gewesen, denn die „Kundmachung wegen Errichtung einer selbständigen Briefsammlung in Gars“ vom 1. November 1841 bestimmte „mit dem zwei Meilen entfernten Postamte zu Horn (nur) wöchentlich viermalige Postverbindung“. Der Bestellsbezirk des Garser Postamtes umfasste 1841 einen weiten Rayon bis Altenhof, Hornerwald und im Norden bis Stallegg, „Rosenburg, Rosenburger Papiermühle“, Etzmannsdorf, Wolfshof und Wanzenau. Vor

Ausfluges des Club der Zeitungsetzer Wiens am 7. August 1892.- Wien 1892, S.10

¹ Kerschbaumer, Krems, S.455

² Kiennast, Chronik, S.121; 1907 wurden die Straßen Gars-Maiersch und Gars-Kotzendorf verbreitert. Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters Julius Kiennast über die Gemeindeverwaltung während seiner 24jährigen Amtsperiode von 1895 bis 1919. Gars, am 1. Juli 1919. Im Selbstverlage, S.5

¹ Die Post und die Obrigkeit von Gars in alter Zeit

² Hans Stahl: Die kilometrierten Strassen Niederösterreichs auf Grund der in natura bestehenden Distanzierung zusammengestellt. (Wiener Radfahrer-Club „Rapid“).- Wien 1889, S. 35

³ Programm und Führer zur Fahrt durchs Kamptal nach Rosenberg-Horn im Waldviertel. Hrsg. aus Anlaß des



Ortsdurchfahrt Altenburg, Heinrich Petz' Gasthof

1841 allerdings trug die „Boten-Nandl von der Thunau“ rein aus Gefälligkeit die Garser und vermutlich auch die Rosenburger Post täglich nach Horn.⁶

Die sodann 1868 eingeführte tägliche Eilpostfahrt von Horn über Gars nach Krems besorgte zugleich den Personenverkehr. Erst so spät erreichte die biedermeierliche Postkutsche das Kamptal. Die Verhältnisse muss man sich freilich noch recht beschaulich vorstellen. Langsam kam die Postkutsche von Wirtshaus zu Wirtshaus und überall ließ der Kutscher die Pferde verschnaufen und sorgte sich auch um das eigene leibliche Wohl. Außerdem war die Postkutsche zwischen den Poststationen Krems, Langenlois, Schönberg, Gars und Horn regelrecht versperrt, um den Kutschern das einträgliche Nebengeschäft mit Schwarzfahrern zu vermiesen. Wenn dann aber jemand doch dazwischen aussteigen wollte oder gar musste, dann blieb nur das schmale Ausstiegfenster, durch das korpulente Personen regelrecht herausgehoben wurden. Das berichtet farben-

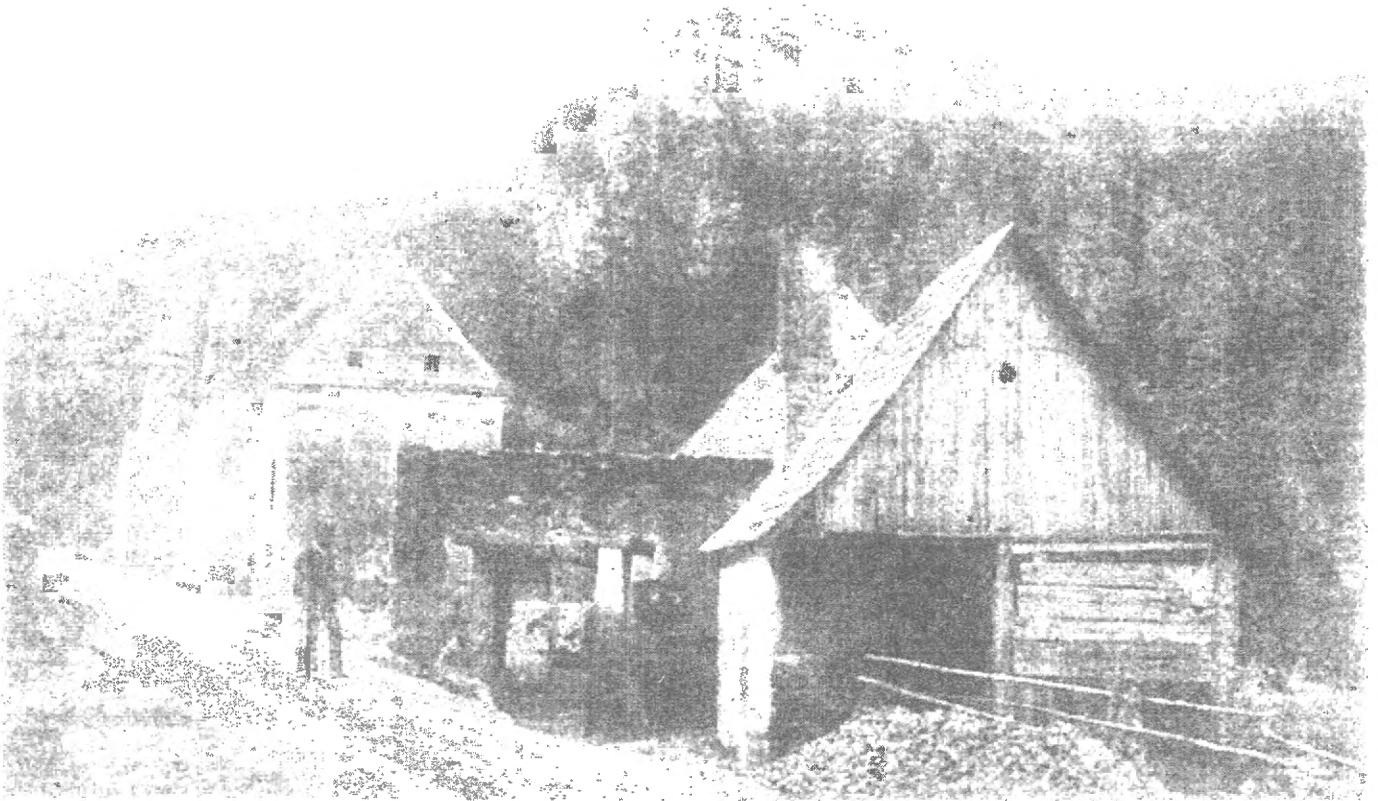
prächtig der Planker Müllermeister Gustav Erlinger in seiner handschriftlichen Hauschronik.⁷ Am 15. Juli 1889, einen Tag nach der Inbetriebnahme der Kamptalbahn, fuhr der letzte pferdebespannte Postwagen durchs Kamptal.⁸

Die Bedeutung der neuen Kamptalstraße für die regionale Entwicklung und für das Regionalbewusstsein der Bevölkerung ist kaum zu überschätzen. Jetzt erst wurden die beiden bisher nach Süden bzw. Norden orientierten Siedlungszonen um Langenlois und Gars-Horn in eine engere Beziehung gebracht und der rein geographische Begriff Kamptal auf eine regionale Einheit übertragen. Nicht minder wichtig war die neue Straße für Rosenberg selbst. Der Ort bildete nun das Ende der Kamptalstraße mit den beiden Abzweigungen nach Horn und Altenburg, während Rosenberg im Falle einer direkten Trasse von Gars über den

⁷ Herrn Erlinger, Plank-Thunau danke ich für die Erlaubnis, die Chronik benutzen zu dürfen.

⁸ Herbert Trautsamwieser: 100 Jahre Kamptalbahn.- o.O 1989, S.9

⁶ Kiennast, Chronik, S.126-127



Hauerhaus

Sacherbachwald nach Horn förmlich ins Abseits gerückt wäre. Auf der „neuen Strass“ durch das untere Taffatal und anschließend parallel zum Taffafluss erreichte man nun in einem weiten Bogen die Reichsstraße knapp vor der Stadt Horn. Von der heutigen Abzweigung der Molder Straße an folgte diese Trasse übrigens dem alten Weg Horn-Gars. Auch die Ortsdurchfahrt durch Rosenberg und vor allem die hohe Uferschutzmauer am Kampknie nach dem Hauerhaus stammen aus dieser Phase des Straßenbaues. Bei dieser „Verengung des Thales musste die Straße dem Kamp abgewonnen werden“, vermerkte bewundernd ein zeitgenössischer Reiseführer.⁹ Schon die zu Ostern 1879 fotografierten und 1881 publizierten Heliographien des „ersten artistischen Pioniers“ Amand Helm dokumentieren die elegant geschwungene Steinmauer, die bis heute ihren Dienst tut.¹⁰ Die damals enge Fahrbahn wurde

später durch Felssprengungen und durch einen überkragenden Gehsteig verbreitert. Das alles war eine eminente Verbesserung gegenüber der auf älteren Lithographien aus den 1820er Jahren dokumentierten niedrigen Abböschung von der Straße zum Fluss. Die Schotterfahrbahn bedurfte freilich dauernder Pflege durch den „Wegeinräumer“.

Gute Straßen haben freilich auch ihre Schattenseiten, sie ziehen den Verkehr magnetisch an. Diese Binsenweisheit bestätigte sich wieder einmal. Die neue Straße bündelte den Süd-Nordverkehr auf einer einzigen Strecke. Seither wird das westliche und nördliche Waldviertel und sogar das nordwestliche Weinviertel durchs Kamptal erschlossen.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors.

⁹ Gars und Umgebung im Kamptale (Niederösterreich). Zwölf Heliographien nach der Natur aufgenommen von Amand Helm in Wien nebst beschreibenden Text von Julius Kiennast in Gars, S.16

¹⁰ Amand Helm: Photographien der malerischen Punkte des Kamptales von Grafenegg bis Rappottenstein, nach der Natur aufgenommen.- Wien 1881; die Fotografie ist

datiert in: Gars und Umgebung im Kamptale (Niederösterreich). Zwölf Heliographien nach der Natur aufgenommen von Amand Helm in Wien nebst beschreibenden Text von Julius Kiennast in Gars, Vorwort.

Sprechstage

S p r e c h t a g e

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Ort: Arbeiterkammer - Bezirksstelle
Spitalgasse 25, 3580 Horn
Termin: 6., 13. u. 20. Dezember 2001
Zeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3
Termin: 19. Dezember 2001
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1
Termin: 03. Dezember 2001
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Horn, Bahnstraße 5
Termin: 28. Nov. u. 12. Dez. 2001
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
3580 Horn, Spitalgasse 25
Termin: 27. November 2001
Zeit: jeden 4. Dienstag im Monat von 13.00 - 14.30 Uhr

Gewerbliche Betriebsanlagen

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Hr. Litschauer
Termin: Dezember
Zeit: 8.30 - 12.00 Uhr (nur gegen tel. Voranmeldung, 5901/281)

Erste Anwaltliche Auskunft (kostenlos)

Zeit: Dr. Engelbert Reis, Tel. 2340
4. Dezember 2001
Ort: 3580 Horn, Florianigasse 5
Dr. Gerhard Krammer, Tel. 2136
Zeit: 18. Dezember 2001
Ort: 3580 Horn, Pfarrgasse 7

Nikolaus & Krampus

kommen am

5. + 6. Dezember 2001

ins Haus 8



Bei Interesse bitte bis Samstag, 1.12.2001,
unter der Tel.Nr. 02982/82 76 (Haumer - Kaufhaus)
anmelden.

Jugend Mold

ADVENTMARKT



Der **Kindergarten** und die **Volksschule** freuen sich
ihren gemeinsamen Adventmarkt am
Sonntag, den **2. Dezember 2001 (9.00 – 17.00)**
im **Gemeinschaftshaus Mold**, bekanntzugeben.

Es werden diverse weihnachtliche , von Kindern
hergestellte, **Advent-** und **Weihnachtsdekorationen**
zum Verkauf angeboten.

Eine **Darbietung der Volksschule Rosenberg - Mold**
wird um **15.00 Uhr** für weihnachtliche Stimmung
sorgen!



Für **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt !!!
Hausgemachte Mehlspeisen und Weihnachtsbäckerei!!!

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN





Wir laden ein zum

Molder Advent

am **16. Dezember 2001** ab **16.30**
beim **Gemeinschaftshaus Mold**

zu

Glühmost, Kinderpunsch, Bratkartoffeln
und hausgemachten Mehlspeisen



mit Weihnachtsmann
und „Turmblasen“



Auf Ihr Kommen freut sich
der VSF-Mold

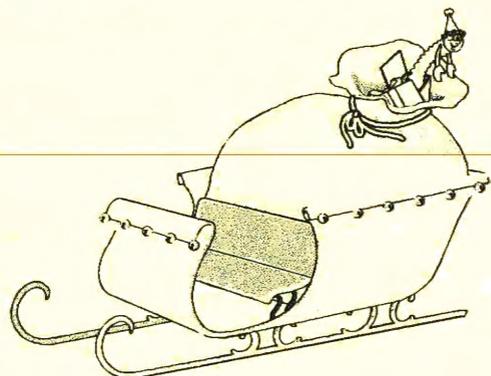
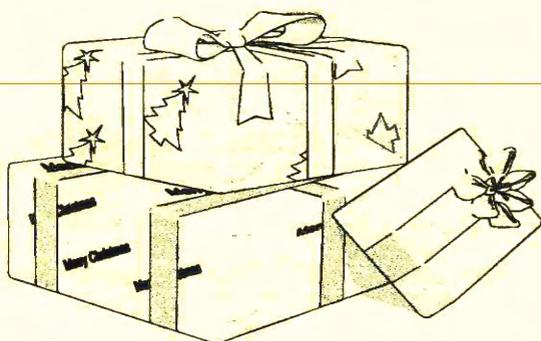
Der SPORTVEREIN
(VSF) MOLD bedankt
sich bei der
Ortsbevölkerung für die
Unterstützung im
abgelaufenen Jahr.



Bei folgenden Firmen
möchten wir uns besonders bedanken.

MÖBEL LUTZ HORN
UNIQUA Sachversicherung AG
NIEDERÖSTERREICHISCHE Versicherung
WALDSCHÜTZ BUXBAUM EGGENBURG
NAH & FRISCH KAUFHAUS HAUMER MOLD

Wir wünschen allen ein FROHES WEIHNACHTSFEST
und einen GUTEN RUTSCH ins Jahr 2002.



Rudi's Hofladen

Wo guter Geschmack zuhause ist

*Zum schönsten Fest des Jahres
dürfen Sie von Rudis Hofladen wieder ganz besondere Köstlichkeiten
erwarten.*

*Wir haben bereits unsere kulinarischen Gaumenfreuden für Sie vorbereitet.
Sehen Sie selbst!*

*Verwöhnen Sie Ihre Lieben und Gäste mit zum Beispiel:
Waldviertler Karpfenfilets (geschröpft),
einer traditionellen Weihnachtsgans
oder Minipute (ca. 6 kg)
aber natürlich darf auch das Schweinefleisch nicht fehlen
wie etwa ein exquisiter Schweinslungenbraten.*

*Auch heuer gibt es wieder unsere köstlichen Schinkenspezialitäten und
natürlich können Sie wieder
zwischen Schinkenaufschnitt und Festtagsaufschnitt
wählen.*

*Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch
In Rudi's Hofladen und
wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent,
ein fröhliches Weihnachtsfest und einen
Guten Rutsch ins neue Jahr.*

*Nun läuft zu End das alte Jahr,
Und ward ein neues doch fürwahr.
So geht dein altes Leben fort;
Und ward doch neu durch Gottes Wort.
Ich werd nicht fertig, klagt die Zeit;
Du bist es, spricht die Ewigkeit.*

(Rudolf Alexander Schröder)

Rudi's Hofladen

Wo guter Geschmack zuhause ist

Möchten Sie gerne etwas verschenken – und Ihre Lieben selbst auswählen lassen?

Dann haben wir bei uns das richtige.

Mit dem Kauf unserer Geschenkgutscheine liegen Sie bestimmt immer richtig.



*Vom 23. November bis 22. Dezember
starten wir heuer zum ersten mal eine Adventlosaktion.*

*Ab einem Einkauf von 250.- ATS (€ 18,17) können Sie ein LOS aus
unserer
Glücksbox ziehen!!*

*Das besondere an unseren Losen ist
das jedes Los gewinnt, vom Apfel bis zum Gutschein ist alles möglich..*

Rudi's Hofladen

3580 Mold 32

Telefon & Fax: 02982/53325

Email: rudis-hofladen@wvnet.at

Internet: www.rudis-hofladen.at

*Öffnungszeiten: Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr*